

Ereignisse in Lage im Jahr 2009

Gemeinde Lage überträgt ihre Grundstücksgeschäfte an die GGB

Die Erschließung und Vermarktung des Baugebiets "Westlicher Baukamp II" und des angrenzenden Gewerbegebiets wird von der Grafschafter Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft (GGB) übernommen. Die Gemeinde hofft, so ihr strukturelles Defizit bis zu 10 Jahre lang ausgleichen zu können.

Die Gemeinde Lage finanziert ihren Haushalt in einem hohen Maße durch den Verkauf von Grundstücken. Über Einnahmen aus der Gewerbesteuer verfügt Lage kaum. Da dennoch laufende Ausgaben zu bestreiten sind, zum Beispiel durch den Unterhalt des Kindergartens, beträgt derzeit das jährliche Defizit etwa 60.000 € im Jahr.

Die Grafschafter Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft (GGB), die sich im Besitz des Landkreises befindet, hat nun angeboten, alle erschlossenen und noch nicht erschlossenen Baugrundstücke sowie die Vorratsflächen zu kaufen und weiter zu vermarkten. Der Vertrag wurde im März 2009 unterzeichnet. Bürgermeisterin Henni Nyhuis hofft, durch diesen Verkauf das jährliche Defizit etwas 10 Jahre lang ausgleichen zu können.

Die GGB übernimmt insgesamt 37 Bauplätze in einer Größe von 614 bis 827 Quadratmetern. Davon sollen pro Jahr maximal 5 Grundstücke verkauft werden. Nach dem Verkauf müssen die Grundstücke innerhalb von 2 Jahren bebaut werden. Bis zum 30. September 2009 gilt der alte Grundsatz, nur an Personen zu verkaufen, die in Lage geboren sind, hier wohnen oder arbeiten. Danach können in einem abgestuften Verfahren auch Käufer aus der Samtgemeinde Neuenhaus, dem Landkreis und schließlich ohne Einschränkungen berücksichtigt werden. Die GGB hat die Berücksichtigung dieser Grundsätze der Lager Siedlungspolitik zugesichert. Die Grundstücke werden bis Ende 2009 zu einem Preis von 52 € angeboten.

In Lage hofft man, dass die GGB auch ansiedlungswillige Gewerbebetriebe als Käufer findet, damit künftig auch Einnahmen aus Gewerbesteuer in den Gemeindegeldbeutel fließen.

Dieser Schritt der Gemeinde Lage hat auch Auswirkungen auf die Bildung einer Einheitsgemeinde Neuenhaus. Da Lage auf absehbare Zeit seine Finanzprobleme nun selbständig gelöst hat, kann sich die Samtgemeinde mit der Entscheidung über die Bildung einer Einheitsgemeinde mehr Zeit lassen.

Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 4. April 2009

RW Lage hat große Pläne

Situation der Umkleidekabinen soll verbessert werden

Vorsitzender Jan-Heinz Vos stellte den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung den Fahrplan der Bauvorhaben vor. Bis zum Jahr 2011 sollen die Arbeiten beendet sein. Der nächste Arbeitseinsatz ist bereits am Sonnabend.

gn Lage. Die Kabinensituation im Dorfgemeinschaftshaus ist nach Vos' Worten schon seit längerem nicht mehr tragbar. Zum einen gebe es für die 24 Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, viel zu wenig Umkleidemöglichkeiten. Zum anderen seien die vier bestehenden Kabinen veraltet. Nach zahlreichen Gesprächen mit dem Landkreis, dem Kreissportbund, der Gemeinde und der Samtgemeinde sehe der Fahrplan wie folgt aus.

In diesem Jahr baut der Sportverein eine Gerätehalle für alle Maschinen und für eine neue Werkstatt. Im nächsten Jahr werden dort, wo bis jetzt die Maschinen und die Werkstatt untergebracht waren, zwei neue Umkleidekabinen mit Duscheinheiten und eine große Schiedsrichterkabine errichtet. 2011 werden dann alle vier bestehenden Kabinen grundsaniert. Für alle Vorhaben benötige der Sportverein nicht nur viele freiwillige Helfer, sondern auch etliche finanzstarke Förderer, betonte Vos.

In seinem Rückblick hatte Vos zuvor „die hervorragende Zusammenarbeit in der Jugendspielgemeinschaft mit dem SSC Grasdorf und dem SV Veldhausen“ hergehoben. Der Vorsitzende bedankte sich bei der Gemeinde, die es mit einem großzügigen Zuschuss ermöglicht habe, dass sich der Sportverein ein gut erhaltendes Mähwerk und eine neue Platzschleppe zulegen konnte. Die Geräte würden gebraucht, um die Platzpflege zu optimieren.

Geschäftsführer Holger Lügtenaar erinnerte an den Zaunbau. Beim ersten Abschnitt um das Hauptgelände hätten die Vereinsmitglieder etliche Extraschichten eingelegt. Die Arbeiten am zweiten Abschnitt sollen an diesem Sonnabend beginne. Es würden noch Helfer benötigt, so Lügtenaar. Mit dem dritten Abschnitt soll der Zaunbau im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Ferner berichtete Lügtenaar, dass Heinz-Johann Beniermann für seine besonderen Verdienste in der Jugendabteilung den DFB-Ehrenamtspreis erhalten hat.

Jugendleiter Friedrich Knief berichtete von den Erfolgen der Nachwuchsmannschaften im vergangenen Jahr. Zurzeit werden nach seinen Worten mehr als 240 Kinder und Jugendliche im Sportverein betreut. Neben 16 Fußballmannschaften gibt es zwei Turn- und zwei Jazz-Dance-Gruppen. Die Jugendabteilung soll umstrukturiert werden, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen.

Auch in der Wanderabteilung ist das Interesse nach Angaben des Fachwarts Hans-Bernhard Nöst ungebrochen. Im Schnitt hätten 28 Männer und Frauen an den Wanderungen teilgenommen. Zudem habe es die Abteilung geschafft, den Kreiswandertag am 5. September nach Lage zu holen.

Ungebrochen ist laut Fachwartin Henni Nyhuis auch der Zulauf bei den Gymnastikdamen. 20 Frauen nehmen regelmäßig an den Übungsstunden teil. Aus der Skatabteilung berichtete Sigrid Beckhuis, dass zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Für die Teilnahme zum Vorentscheid an der Deutschen Meisterschaft hätten sich Hermann Reinink, Johann Berends, Zwier Hinken und Sigrid Beckhuis qualifiziert.

Von großen Personalsorgen berichtete dagegen Tischtennisfachwart Volker Heinrichmeyer. Er hoffe, wieder eine Herrenmannschaft stellen zu können.

Bei den Wahlen bestätigten die Mitglieder Jan-Heinz vos als Vorsitzenden, Holger Lügtenaar als Geschäftsführer sowie Andrea Winter und Heide Telle als Kassenwartinnen. Neu im Vorstand ist Gerwin Gellink Jugendleiter. Er hat bereits zehn Jahre lang Jugendmannschaften betreut. Neuer Fußballfachwart bei den Männern ist Günter Harmelink. Er wird von Heinrich Brouwer unterstützt. Offiziell im Amt ist nun auch die Fußballfachwartin der Frauen, Nina Lübbermann. Der zweite Vorsitzende heißt Friedrich Knief. Er bekleidet zugleich das Amt des Spielbetriebsleiters. Alle anderen Fachwarte wurden wiedergewählt.

Im Anschluss an die Wahlen kündigte der Vorsitzende für das nächste Jahr Beitragserhöhungen an. Nach einer offenen Diskussionsrunde ging der Auftrag von der Versammlung an den Vorstand, im Vorfeld der nächsten Mitgliederversammlung eine moderate Erhöhung auszuarbeiten.

Quelle: Graftschafter Nachrichten vom 16. April 2009

Midwinterhornwanderung

Am Sonntag, dem 20. Dezember 2009, fand die alljährliche Midwinterhornwanderung diesmal auf Graftschafter Gebiet statt. 120 Bläser zeigten an 29 Stationen zwischen Neuenhaus und Lage ihr Können. Das Midwinterhornblasen ist ein alter Germanischer Brauch zur Wintersonnenwende. Die meisten Bläser kamen aus der Twente aber auch mehrere Graftschafter waren beteiligt. Sehr viele Menschen jeden Alters wanderten die drei, sechs und elf Kilometer lange Routen ab.



Beim Dorfgemeinschaftshaus und bei der Wassermühle wurden die Gäste mit Glühwein, Neujahrskuchen, Bratwürstchen und Kaffee bewirtet. Bedingt durch den starken Schneefall kamen leider erheblich weniger Besucher als erwartet. Die Hobbymüller mahlen in der Mühle Korn und schlagen Öl.